

Tagesordnung

1. Anregungen aus der Bevölkerung
2. Bericht Kinderhaus zum Kindergartenjahr 2019 / 2020
3. Änderung der Kindergartengebührensatzung
4. Umbau Bürgerzentrum – Vergabe Möblierung Foyer / Bürgercafe
5. Ausbau Dachgeschoss mit Gauben, Hindenburgstraße 44, Flst. Nr. 165
6. Abbruch einer Garage, Neubau einer Stahlbetongarage, Eintrachtstraße 13, Flstk. 1079/5
Vergabe Nachtrag LED – Lichtleisten Elektro
7. Anfragen aus der Bevölkerung
8. Bekanntgaben
9. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

TOP 1

Anregungen aus der Bevölkerung

Es gab keine Anregungen aus der Bevölkerung.

TOP 2

Bericht Kinderhaus zum Kindergartenjahr 2019 / 2020

Sachverhalt:

Durch die Kinderhausleitung erfolgt ein Bericht zum vergangenen Kindergartenjahr im Kinderhaus mit einem Ausblick 2021.

TOP 3

Änderung Kindergartengebührensatzung

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.07.2020 beschlossen, die Gebühren für die Kinderbetreuung im Kinderhaus um 1,9 % zu erhöhen.

Dieser Beschluss wurde in die Änderungssatzung eingearbeitet. Die Satzung muss noch beschlossen und veröffentlicht werden.

Beschluss:

1. Der Änderungssatzung wird zugestimmt.

Gemeinderat:

Ja: 9

Nein:

Enthaltung: 1

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 4

Umbau Bürgerzentrum – Vergabe Möblierung Foyer / Bürgercafe

Sachverhalt:

Zusammen mit der Generationenhilfe und dem Team des Bürgercafes „Zeitlos“ wurde eine passende Möblierung für das Foyer / Bürgercafe abgestimmt und festgelegt. So war es wichtig, auf Grund der eingeschränkten Raumgröße eine optimale Nutzung zu finden. Dies konnte mit der Firma smow angegangen und umgesetzt werden. Die Generationenhilfe wird sich bei der Anschaffung mit einem Kostenzuschuss in Höhe von 5000,- € an die Gemeinde beteiligen.

Dem Team des Bürgercafes als auch der Gemeinde war es wichtig, dass wir hier eine Möblierung bekommen die im Bereich des Foyers eine besondere Atmosphäre schaffen soll. Die Umsetzung war so nur über die Firma smow möglich.

Beschluss:

Die Fa. smow aus Villingen wird mit der Lieferung der Möblierung Foyer / Bürgercafe zum Preis von brutto 12.197,40 € beauftragt.

Gemeinderat:

Ja: 10

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 5**Ausbau Dachgeschoss mit Gauben, Hindenburgstraße 44, Flst. Nr. 165****Sachverhalt:**

Das geplante Bauvorhaben liegt im Innenbereich und wird somit nach § 34 BauGB beurteilt. Das Bauvorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Im EG und OG werden auf der Südseite Balkone angebaut. Im DG wird durch den Einbau von Dachgauben die Wohnfläche erhöht. Ebenso wird der Dachspeicher über das Treppenhaus auf der Nordseite über eine Dachgaube erschlossen. Für die sechs geplanten Wohnungen sind sechs Stellplätze nachgewiesen. Ebenso wurde die Planung mit der Planungsabteilung STEG abgesprochen. Aus deren Sicht bestehen keine Einwände gegen das geplante Bauvorhaben.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

Beschluss:

Durch den Gemeinderat erfolgt das Einvernehmen zum Bauvorhaben Ausbau Dachgeschoss mit Gauben und Balkonen, Hindenburgstraße 44, Flst.Nr. 165.

Gemeinderat:

Ja: 10

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 6**Abbruch einer Garage, Neubau einer Stahlbetongarage, Eintrachtstraße 13, Flstk. 1079/5****Sachverhalt:**

Das geplante Bauvorhaben liegt im Innenbereich und wird somit nach § 34 BauGB beurteilt. Das Bauvorhaben ist zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Aus Sicht der Verwaltung kann dem Bauvorhaben zugestimmt werden.

Beschluss:

Durch den Gemeinderat erfolgt das Einvernehmen zum Bauvorhaben Abbruch einer Garage, Neubau einer Stahlbetongarage, Eintrachtstraße 13, Flst.Nr. 1079/5.

Gemeinderat:

Ja: 10

Nein:

Enthaltung:

Erneute Beratung im Gemeinderat:

TOP 7**Anfragen aus der Bevölkerung**

Frau Polaczek fragt nach, wie der Stand bezüglich der Küche im Bürgerzentrum ist.

Bürgermeister Fluck antwortet, dass dies intern besprochen wurde. Die Rückantwort vom Ingenieurbüro Schweizer wegen einer Kosteneinsparung ist abzuwarten.

TOP 8**Bekanntgaben**

Hauptamtsleiter Duffner teilt die Informationen zum Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen mit.

Bürgermeister Fluck sagt, dass die Einwände der Gemeinde zum Nahverkehrsplan per Mail an das Landratsamt mitgeteilt wurden.

Die Einladung des Turnvereins wurde an alle Gemeinderäte verteilt.

TOP 9**Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

Gemeinderat Eich bittet darum, dass der Hallenboden gereinigt wird. Außerdem teilt **Gemeinderat Eich** mit, dass im Kreuzungsbereich der Hindenburgstraße in die Nebenstraße die Randstufen entschärft werden.

Ortsbaumeister Fischer teilt mit, dass hier bereits etwas unternommen wurde. Allerdings kann noch mehr gemacht werden.

Gemeinderat Dr. Löttrich fragt, ob die Randsteine wirklich behandelt werden sollen. Ebenfalls erkundigt sich **Gemeinderat Dr. Löttrich** nach der aktuellen Finanzlage.

Bürgermeister Fluck erklärt, dass man es im Gewerbebereich spürt. Das Paket vom Bund hat noch nicht gegriffen. Die Gelder werden bis im Dezember erwartet.

Gemeinderat Kaiser erkundigt sich nach den Planungen für die Schulerweiterung.

Ortsbaumeister Fischer teilt mit, dass das Denkmalschutzgutachten noch aussteht.

Bürgermeister Fluck sagt, dass die Erweiterung der Gemeinschaftsschule im oberen Teil klar ist. Der

zweite Abschnitt muss noch abgeklärt werden. Dies ist für die Klausurtagung geplant.

Gemeinderat Weschle sieht die Problematik mit den Randsteinen wie Herr Eich. Die Straßen sind sehr eng und das Auffahren fast unmöglich. Die Gehwege in der Hebelstraße sollten im Haushalt aufgenommen werden. Außerdem möchte **Gemeinderat Weschle** wissen, ob das Grundstück für die Bushaltestelle in der Hindenburgstraße bereits erworben wurde.

Bürgermeister Fluck antwortet, dass es noch keine weiteren Abstimmungen in diesem Fall gab. Die Verwaltung wird zeitnah darüber berichten.

Gemeinderätin Kühling sagt, dass der Verkehr, insbesondere der Schwerlastverkehr, in der Hindenburgstraße enorm zugenommen hat. Das Schild Königsfeld-Mönchweiler weist ein Autobahnschild durch Mönchweiler aus.

Bürgermeister Fluck nimmt dies genauso wahr. Für ihn sind auch die Straßenarbeiten am Schoren der Ursprung des Problems. Der zunehmende Verkehr ist für Bürgermeister Fluck ein großes Thema. Auch eine Geschwindigkeitsbeschränkung muss in der Hindenburgstraße umgesetzt werden. Die Verkehrszahlen haben in den letzten Jahren enorm zugenommen.

Gemeinderat Storz sagt, dass man das Problem nur in Griff bekommt, wenn man den Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen verbietet.

Gemeinderat Wenner fragt sich, warum in Niedereschach in der Hauptstraße eine 30er Zone ist und in Mönchweiler nicht.